

Zeitschrift: Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur
Herausgeber: Verein für Bündner Kulturforschung
Band: - (1953)
Heft: 7

Artikel: Bundesfeier-Sammlung 1953
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-397631>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BÜNDNER MONATSBLATT

ZEITSCHRIFT FÜR BÜNDNERISCHE
GESCHICHTE, LANDES- UND VOLKSKUNDE

HERAUSGEGEBEN VON DR. RUD. O. TÖNJACHEN

Erscheint jeden Monat

Bundesfeier-Sammlung 1953

Der Ertrag der diesjährigen Bundesfeier-Sammlung ist für die Schweizer im Ausland bestimmt. Möge dieser Sammlung viel Erfolg beschieden sein! Ende 1952 waren bei den konsularischen Ver-



Junge Ausland-
Schweizerinnen
lernen begeistert
ihre Heimat
kennen

tretungen im Ausland 161 800 Nur-Schweizerbürger immatrikuliert. Die Nicht-Immatrikulierten schätzt man auf ca. 16 500. — Die Zahl der Doppelbürger wird mit 206 000 geschätzt. Diese nahezu 400 000 Schweizer im Ausland helfen tagtäglich mit, den guten Ruf schweizerischer Gesinnung in Handel, Industrie, Landwirtschaft und Politik zu begründen und zu festigen. Sie verdienen die Unterstützung ihrer Heimat! Für uns Bündner ist die Auswanderung seit Jahrhunderten ein vitales Problem ersten Ranges gewesen (die überseeische Auswanderung von Bündnern ist zwar von 1900—1950 von 122 auf 45 zurückgegangen), waren doch schon zu Anfang des 17. Jahrhunderts (nach B. Anhorn) ungefähr 5000 Bündner nur auf dem Gebiet der Republik Venedig ansässig, und 1762 zählte man in Venedig 145 Bündner mit Wein- und Likörgeschäften, 214 Schuster und 203 Feinbäcker. Aber gedenken wir bei diesem Anlaß dankbaren Sinnes auch der segensreichen Rückwirkungen der Auswanderung auf unsern Kanton: an J. P. Hosang und die Anstalt Plankis, an Rud. Alex von Planta und an den Plantahof, an H. P. Herold und Anton Cadonau und an das Rätische Kantonsspital.

*Zum 50jährigen Jubiläum der Albulabahn**

Prof. Dr. h. c. Fritz Hennings

(15. Dezember 1838 – 2. Februar 1922)

Dem aufmerksamen Reisenden, der sich in bequemen Bahnwagen von Chur nach dem Engadin tragen läßt, will in den Kehren oberhalb Filisur, oberhalb Bergün und nach der Ausweichstelle Muot mehr als einmal scheinen, als habe er doch schon irgendwo Ähnliches, sogar auffallend Ähnliches, gesehen. Er wird sich dann der – sowohl in den Ausmaßen wie in der Gesamtkonzeption eindrucksvollen – Schleifenentwicklungen auf der Gotthard-Südseite bei Piottino und beim Dazio

* In Nr. 5/6 des «Bündner Monatsblattes» 1953 ist eine schöne Gesamtdarstellung «Fünfzig Jahre Albulabahn» aus der Feder eines anerkannten Fachmannes, alt Obering. H. Conrad, Lavin, erschienen. Die hier folgenden Einzeldarstellungen sowie die dazugehörigen Clichés wurden uns in verdankenswerter Weise von der Direktion der RhB zur Verfügung gestellt.